

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 755. (2) Nr. 4204.

### Edict.

Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit kund gemacht, daß die mit dem Edicte vom 20. Mai 1834, Z. 3512, auf den 23. Juni l. J. anberaumte Feilbietungstagsatzung, zur Veräußerung der zum Maria Merk'schen Verlasse gehörigen Aecker und Wiesen, auf den 7. Juli 1834, Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Berichte übertragen worden sei.

Laibach am 17. Juni 1834.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 763. (2) Nr. 8979.

### K u n d m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Weg- und Brücken-Mautheinhebung in der Station Treffen, für die Dauer vom 1. Juli bis letzten October d. J. wird bei der löblichen Bezirksobrigkeit daselbst am 30. l. M. Vormittags eine Licitation abgehalten werden. Wovon die Verkündigung mit dem Beisatze geschieht, daß dabei der von dem gegenwärtigen ganzjährigen Pachtschillinge pr. 1113 fl. 6 kr. auf den obigen Zeitraum von vier Monaten entfallende Betrag von 361 fl. 2 kr. als Ausrufspreis angenommen und das Pachtobject dem Meistbietenden gleich am Morgen des folgenden Tages übergeben werden wird. Die Pachtbedingungen können sowohl hieramts als bei der gedachten Bezirksobrigkeit in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 19. Juni 1834.

Z. 750. (3) Nr. 8047/1247. I. C. Straferkenntniß.

Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird Anton Wenzhina zu Loitsch, im Bezirke Hoasberg, da er gesündigt ist 150 Pfund Contrebandtaback wissentlich für Andere getragen zu haben, im Sinne der S. S. 1, 19 und 26 des allerhöchsten Tabackpatents vom 8. Mai 1784 und dem kundgemachten hohen Hofkammerdecrete vom 11. März 1828, Z. 7168, zum Erlage der Geld-

strafe von Zweitausend Vierhundert Gulden, dann wegen seines weitern Gesändnisses, nämlich im Jahre 1831 27 Pfund Zucker und 83 Pfund Kaffeh getragen zu haben, in Gemäßheit der S. S. 13, 49, 58, 86, 93, 102 u. 103, des Zollpatentes vom Jahre 1788, und des Strafverschärfungs-Circulars vom 29. Juli 1814, zum Erlage des dreifachen Werthes dieser nicht mehr vorhandenen Waaren nach den dormalen bestandenen niedrigsten Preisen dieser Artikel nämlich à 24 kr. pr. Pfund Zucker und 27 kr. pr. Pfund Kaffeh nach Abzug des Zolles pr. 12 3/5 kr., sohin zum Erlage der Patentsstrafe von 75 fl. 9 1/4 kr. verurtheilt, und diese Erkenntnisse, weil sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, mit dem Beisatze öffentlich bekannt gemacht, daß, wenn derselbe binnen drei Monaten vom Tage der dritten und letzten Einschaltung der gegenwärtigen Erkenntnisse in die Zeitungsblätter sich nicht melden, und die zur Ergreifung der gesetzlich zustehenden Mittel bestimmte Frist fruchtlos verstreichen lassen sollte, die wider ihn gefällten Straf-erkenntnisse in Rechtskraft erwachsen.

K. K. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 13. Juni 1834.

Z. 752. (3)

### Bau = Licitations = Edict.

Rücksichtlich der von der hohen Landesstelle bewilligten Herstellung der Ziegelbedachung an der Lokalkirche zu Karnervellach wird die Minuendo-Versteigerung den 7. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei dieser Cameral- und Vogtherrschaft vorgenommen werden. Welches mit dem Beisatze bekannt gemacht wird, daß die Baukosten nach dem adjustirten Kostenüberschlage veranschlagt sind, und zwar:

- |                               |              |     |
|-------------------------------|--------------|-----|
| 1.) die Mauerarbeit auf       | 6 fl. —      | kr. |
| 2.) das Mauer materiale       | 3 „ —        | „   |
| 3.) die Zimmermannsarbeit     | 187 „ 56 1/2 | „   |
| 4.) das Zimmermanns materiale | 412 „ 49 1/2 | „   |
- Cameral- und Vogtherrschaft Welches dem 13. Juni 1834.

## Vermischte Verlautbarungen.

B. 751. (1)

Nr. 954.

### Vorladungsbdict.

Von der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge und paßlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Suname	Geburts-		Haus-Nr.	Geb.-Jahr	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
1	Johann Mandelz	Vorst. Radmannsdorf	Radmannsd.	18	1814	Auf die diesj. Vorladung zur Mil. Stell. nicht erschienen
2	Joseph Mandelz	dto.	dto.	42	"	dto.
3	Jacob Bogalla	Cello	Bresniz	14	"	dto.
4	Andreas Potoznit	Pallovitsch	Löschach	3	"	dto.
5	Johann Schlieber	Unter-Ottol	Möschnach	15	"	dto.
6	Peter Spendou	Bisazbe	Kayer	7	"	dto.
7	Peter Schoß	Neumarkt	Neumarkt	81	"	dto.
8	Carl Kooß	dto.	dto.	142	"	dto.
9	Lucas Grabner	Gallensfeld	Kreuz	4	"	dto.
10	Jacob Uhazbich	St. Anna	Neumarkt	7	"	dto.
11	Jacob Pernusch	dto.	dto.	13	"	dto.
12	Alex Möglicz	dto.	dto.	25	"	dto.
13	Johann Pogazbnig	Vormarkt	Radmannsd.	41	1813	f. 1834 ohne Paß abwesend
14	Primus Bogelnig rechte Falten	Hrastach	Leeb	13	"	Auf die diesj. Vorladung zur Mil. Stell. nicht erschienen
15	Georg Wallach	Sabresniz	Bresniz	7	"	dto.
16	Blas Lebar	Smolutsch	dto.	42	"	f. 1823 ohne Paß abwesend
17	Joseph Hrovath	Vigaun	Vigaun	89	"	seit 1834 flüchtig
18	Vinzenz Tröblich	Löschach	Löschach	16	"	seit 1833 flüchtig
19	Klemens Kozian	dto.	dto.	24	"	Auf die diesj. Vorladung zur Mil. Stell. nicht erschienen
20	Anton Suppan	dto.	dto.	27	"	f. 1833 Rekrutirungsflüchtl.
21	Lorenz Dollmayer	dto.	dto.	40	"	dto.
22	Barthl Kozianzibich	Breslach	Möschnach	47	"	Auf die diesj. Vorladung zur Mil. Stell. nicht erschienen
23	Johann Stegnar	Kayer	Kayer	2	"	seit 1831 unwissend wo
24	Johann Stuller	Neumarkt	Neumarkt	23	"	Rekrutirungsflüchtling
25	Peter Möglicz	dto.	dto.	86	"	dto.
26	Barthl Schoß	St. Katharina	dto.	47	"	dto.
27	Joseph Möglicz	St. Anna	dto.	2	"	dto. seit 1833
28	Blas Möglicz	dto.	dto.	36	"	dto. seit 1831
29	Johann Walland	Leeb	Leeb	18	1812	f. 1834 ohne Paß abwesend
30	Martin Konitsch	Mosse	Bresniz	16	"	Rekrutirungsflüchtl. f. 1834
31	Franz Kristan	Vigaun	Vigaun	64	"	dto. f. 1831
32	Nelchior Druschnig	Neumarkt	Neumarkt	179	"	seit 1833 unwissend wo
33	Michael Glappar	St. Katharina	dto.	27	"	seit 1834 flüchtig.
34	Peter Kozianzibich	dto.	dto.	50	"	seit 1833 dto.
35	Michael Möglicz	dto.	dto.	53	"	seit 1832 dto.
36	Thomas Gulach	St. Anna	dto.	9	"	seit 1833 dto.
37	Joseph Kafar	Sberounig	Bresniz	10	1811	Rekrutirungsflüchtl. f. 1831
38	Thomas Lippouz	Bresniz	dto.	6	"	dto.
39	Joseph Deschmann	Doblovitsch	dto.	2	"	dto.
40	Johann Kößmann	Vigaun	Vigaun	65	"	dto.
41	Simon Benko	dto.	dto.	86	"	seit 1834 ohne Paß
42	Gregor Tröblich	Löschach	Löschach	16	"	seit 1831 flüchtig
43	Franz Grabner	Pravrotsche	Lausen	2	"	f. 1834 ohne Paß abwesend
44	Simon Boschitsch	Verbach	Möschnach	7	"	seit 1831 flüchtig
45	Simon Bheschar	Origa	dto.	6	"	dto.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-		Haus-Nr.	Geb.- Jahr	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
46	Johann Buttulo	Ottosche	Dobraua	13	1811	f. 1831 flüchtig
47	Jacob Urbanyhiz	Kropp	Kropp	75	"	dto.
48	Matthäus Oforn	Kayer	Kayer	3	"	Rekrutirungsflüchtling
49	Franz Mershou	dto.	dto.	25	"	dto.
50	Franz Suppan	dto.	dto.	27	"	dto.
51	Fortunat Blerenz	Neumarkt	Neumarkt	6	"	dto.
52	Joseph Rof	dto.	dto.	142	"	paßlosabwesend
53	Matthäus Primoschiz	St. Katharina	dto.	51	"	seit 1831 flüchtig
54	Urban Jeglich	Scherounig	Bresniz	22	1810	f. 1820 ohne Paß abwesend
55	Michael Lebar	Smofutsch	dto.	42	"	f. 1822 dto.
56	Anton Olizhiz	Politsch	Vigau	3	"	f. 1831 ohne Paß abwesend
57	Andreas Thomz	dto.	dto.	12	"	dto.
58	Michael Uhaschiz	Kreuz	Kreuz	39	"	seit 1831 flüchtig
59	Barthl Stegnar	Sebeine	dto.	18	"	dto.
60	Georg Pohlainer	Gallenfels	dto.	16	"	dto.
61	Barthl Glappar	St. Katharina	Neumarkt	18	"	dto.
62	Valentin Scholler	Steinbüchl	Steinbüchl	19	1809	seit 1829 flüchtig
63	Joseph Oforn	Kayer	Kayer	3	"	Rekrutirungsflüchtling
64	Johann Lebar	Smofutsch	Bresniz	42	1808	f. 1815 ohne Paß abwesend
65	Anton Nullo	Mlaka	Vigau	9	"	seit 1831 flüchtig
66	Jacob Pernusch	Pallovitsch	Böschach	15	"	seit 1827 dto.
67	Johann Rohmann	Breslach	Mösnach	30	"	seit 1824 ohne Paß
68	Johann Bukounig	dto.	dto.	40	"	seit 1831 flüchtig
69	Gregor Rescheg	Stenizhne	Kreuz	2	"	dto.
70	Georg Mallj	Gallenfels	dto.	8	"	seit 1827 flüchtig
71	Johann Vidig	Eslo	Bresniz	6	1807	f. 1829 Rekrutirungsflüchtl.
72	Georg Eboneiz	Ober-Ottol	Mösnach	13	"	seit 1831 flüchtig
73	Michael Notar	Kropp	Kropp	50	"	seit 1827 dto.
74	Johann Pollanz	Lees	Lees	11	1806	f. 1827 Rekrutirungsflüchtl.
75	Fortunat Primoschitsch	Neumarkt	Neumarkt	52	"	seit 1825 flüchtig
76	Michael Polame	Vorst. Radmannsd.	Radmannsd.	46	1805	f. 1826 ohne Paß abwesend
77	Jgnaz Jallen	dorf	Bigau	11	"	seit 1820 flüchtig
78	Andreas Toporitscha	Slattna	Neumarkt	45	"	seit 1827 dto.
79	Andreas Schlieber	Neumarkt	Dobraua	3	1804	f. 1816 paßlos abwesend
80	Michael Zwenkl	Mischazhe	Mösnach	54	"	seit 1815 flüchtig

mit dem Beifügen vorgeladen, daß solche sich binnen drei Monaten so gemiß zu dieser vereinten Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.  
 Vereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 31. Mai 1834.

5. 739. (2) ad Num. 1075.  
 Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach, als Real-In-  
 stanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es  
 sei über Ansuchen des Johann Casagrande von  
 Haidenschaft, als Nachhaber der Theresia, vermit-  
 wet gewesenen Lebon, nun vermählten Battistig  
 von Galcano, wegen Zahlung von 1000 fl. c. s. c.,  
 die Vornahme, der mit Bescheide des löbl. Be-  
 zirksgerichtes h. Kreuz vom 24. Jänner 1834,  
 S. 2491, im Executionswegen bewilligten öffent-  
 lichen Feilbietung der, dem Bündel Joseph von  
 Lorenz Lebon aus Haidenschaft eigenthümlichen,  
 gerichtlich auf 2420 fl. M. M. geschätzten, bei

Sturia belegenen, und zur Grundherrschafft Wip-  
 pach, sub Rust. Grundb. T. II, Nr. 661, dann  
 Dom. Grundb. T. II, Nr. 851, dienstmäßigen  
 Realitäten, bestehend aus Aeckern, Wiesen, Wal-  
 dung und einem Mayerhause in Galcano, für den  
 14. Juli, 14. August und 15. September d. J.,  
 jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im  
 Orte Sturia mit dem Anbange bestimmt worden,  
 daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten  
 Feilbietung nur um oder über den Schätzungsw-  
 erth, bei der dritten aber auch unter demselben  
 hintangegeben werden würden. Die Licitations-  
 bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.  
 Demnach werden die Kauflustigen dazu zu er-

scheinen eingeladen, und können inmittelst die diesfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 30. Mai 1834.

**Z. 744. (2)** ad **J. Nr. 781.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit kund gemacht: Alle Jene, welche an den Verlass des vor beiläufig 18 Jahren ab intestato verstorbenen Johann Kraschouz von Topol, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben, oder zu demselben etwas schulden, haben zu der hierwegen auf den 27. Juli 1834 angeordneten Liquidations-Tagsatzung, Vormittags um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 24. Mai 1834.

**Z. 757. (2)** **Nr. 562.**

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf die Verlassenschaft des am 25. Mai 1834, zu Idria verstorbenen Weiskärbermeisters und Realitäten-Besizers Joseph Straoneky, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermaßen, haben solchen bei sonstigen Folgen des §. 814 a. b. C. B. bei der auf den 24. September 1834, Früh um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zu diesem Ende anberaumten Tagsatzung anzumelden.

R. K. Bezirksgericht Idria am 9. Juni 1834.

**Z. 746. (3)** ad **Nr. 1568.**

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird in Folge Ersuchsschreibens des löbl. Bezirksgerichtes Adelsberg, ddo. 19. Mai 1834, Z. 774, hiemit bekannt gemacht: Es sei von dem gedachten löbl. Bezirksgerichte Adelsberg auf Anlangen des Mathias Janzhek zu heil. Kreuz, die öffentliche Feilbietung der, seinem Schuldner Stephan Domine gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectif Nr. 6, unterthänigen, gerichtlich auf 1236 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Oberplanina, wegen aus dem wirtschaftsbämtlichen Vergleich, ddo. 23. October 1829 noch schuldigen 334 fl. 35 kr. nebst Interessen und Gerichtskosten im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu von hieraus die Tagsatzungen auf den 19. Juli, 19. August und 20. September l. J. mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um die Schätzung an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den ersggedachten Tagen, Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei als den zur Vornahme der Versteigerung bestimmten Orte zu erscheinen, allwo sie auch die Aufbedingungen und den Grundbuchextract einsehen können.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Juni 1834.

**Z. 747. (3)** **J. Nr. 831.**

**E d i c t.**

Vom dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Motschiller, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider selben bei diesem Gerichte Margaretha Motschiller von heiligen Kreuz, Klage auf Bezahlung des Darlehens pr. 50 fl. C. M. c. s. c. eingebracht, und um richterliche Hilfe getreten, worüber die Tagsatzung auf den 11. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt, und weil selber vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Ludwig Reyer von Thurn bei Gallenstein als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte, Johann Motschiller, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Ludwig Reyer, seine Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 28. Mai 1834.

**Z. 751. (3)** **Nr. 512.**

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlass der Gertraud Lautischer von Belza aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermaßen, haben denselben bei der hiezu auf den 16. Juli l. J., Nachmittags um 3 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung um so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie sich die §. 814 b. C. B. vorgesehnen Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Weissenfels am 21. April 1834.

**Z. 743. (3)** ad **J. Nr. 714.**

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird kund gemacht: Alle Jene, welche an den Verlass des zu St. Veith am 4. Mai 1834 ab intestato verstorbenen Mathias Boucha aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben, oder zu demselben was schulden, haben zu der dieswegens auf den 15. Juli 1834, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte ausgeschriebenen Anmelde- und Tagsatzung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. Mai 1834.